

Mittwoch (Nachmittag), 1. Dezember 2021 / Mercredi après-midi, 1^{er} décembre 2021

Bau- und Verkehrsdirektion / Direction des travaux publics et des transports

23 2021.BVD.1736 Kreditgeschäft GR
Langenthal, Weststrasse, Bildungscampus Langenthal, Sanierung und Erweiterung. Ver-
pflichtungskredit für die Projektierung

23 2021.BVD.1736 Affaire de crédit GC
Langenthal, Weststrasse, campus de Langenthal, réfection et extension. Crédit
d'engagement pour l'étude de projet

Vizepräsident. Dann kommen wir zu Traktandum 23. Es ist auch wieder ein Kreditgeschäft. Auch dieses unterliegt dem fakultativen Referendum. Wir haben eine freie Debatte.

Jürg Rothenbühler, Rüderswil (Die Mitte), BaK-Sprecher. Ich darf Ihnen dieses Geschäft zum Thema Bildungscampus Langenthal vorstellen. Hier geht es um eine Sanierung und Erweiterung dieses Bildungscampus. Der Antrag, der hier vorliegt, ist ein Ausgabekredit für einen Wettbewerbs- und Projektierungskredit in Höhe von 10'950'000 Franken. Ich werde jetzt aber etwas ausführlicher sein beim Erläutern, weil wir jetzt hier über ein Gesamtprojekt schauen, das über 100 Mio. Franken kosten wird.

Bei diesem Gebäude, eben dem Bildungscampus Langenthal, handelt es sich um Berufsschulen und um das Gymnasium Ob- und Nid- aargau. Diese beiden Schulen liegen in direkter Nachbarschaft. Die beiden Areale sollen verdichtet, ausgebaut und saniert werden, und es sollen gemeinsame Synergien genutzt werden. Bei der Berufsschule sollte der zweite Standort, Waldhof, aufgegeben werden und nachher an die Weststrasse durch zusätzliche Infrastrukturen integriert werden. Es ist ebenfalls ein Mensenbau vorgesehen, der dann auch durch die beiden Schulen genutzt wird. An der Berufsschule werden heute dreimal mehr Lernende als zur Bauzeit unterrichtet, und das sind 2700 Leute. Mehrere Klassen dieser Berufsschule werden zudem am Aussenstandort Waldhof unterrichtet. Dieser Standort Waldhof gehört ebenfalls zum Eigentum des Kantons und wird heute nebst den Berufsschulen gemeinsam mit dem Inforama und landwirtschaftlichen Mietern wie Agro-Treuhand Waldhof genutzt. Die Infrastruktur des Waldhofs entspricht allerdings nicht mehr den heutigen Bedürfnissen einer zeitgemässen Berufsschule. Die Zusammenführung dieser beiden Standorte bringt einen sehr hohen Nutzen im Schulbetrieb, in der Qualität, in der Effizienz, aber auch in der Stundenplangestaltung. Wie auch, natürlich, das ist nachher fast die Folge davon ... es gibt eine Optimierung der Ressourcen im ganzen Betrieb.

Für eine Standortkonzentration an der Weststrasse wird im Betriebs- und Raumkonzept ein Flächenbedarf von 3300 Quadratmetern ausgewiesen. Für die Integration des Standortes Waldhof sind rund 2850 Quadratmeter nötig. Mit den übrigen 450 Quadratmetern sollte dem Zusatzbedarf der Berufsschule Rechnung getragen werden. Zur Umsetzung dieses Flächenmehrbedarfs ist ebenfalls ein Optimierungskonzept für die gesamte Liegenschaft an der Weststrasse entwickelt worden.

Ich war vor Ort und wurde von einer Delegation des Amtes für Grundstücke und Gebäude (AGG) wie von der Schulleitung sowie von der zuständigen Schulinspektorin in Empfang genommen. Wir haben schriftlich Fragen gestellt. Ebenfalls haben wir vor Ort Fragen gestellt, die uns nachher beantwortet wurden, ebenfalls schriftlich, und diese Antworten liegen heute vor. Die sind zugänglich.

Ich kann Ihnen sagen: Dieses Gebäude wirkt sehr alt, von innen wie von aussen, und die Aussenhülle ist weder wasser- noch winddicht. Es hat damals gerade geregnet. Ich war in der Tiefgarage – es hat da hinuntergeregnet. Es ist also nicht gut. Die Sanitäreinrichtungen, generell die Anlagen sind in die Jahre gekommen. Die Mensa, im Speziellen die Küche, ist sehr, sehr klein.

Das Projekt Berufsschule 2020, von dem Sie ja jetzt schon gehört haben, wird in diese Planung ebenfalls einbezogen resp. wurde schon jetzt, beim jetzigen Projektstand, so weit wie möglich berücksichtigt. Die geschätzten Totalkosten dieser Unterhaltsarbeiten wie auch die Erweiterung belaufen sich auf rund 110 bis 115 Mio. Franken. Diese Kosten resp. dieses Projekt wurde bereits im August 2020 in die gesamte Investitionsplanung eingestellt.

Heute entscheiden wir eben über diesen Wettbewerbs- und Projektierungskredit. Im November 2024 werden wir über den Instandhaltungskredit des Gymnasiums beschliessen, im November 2025 werden wir über die Sanierung Mensabau und Berufsschule entscheiden, und im Sommer/Herbst 2029 wird das Gebäude dann in Betrieb genommen. Warum sage ich das? Wir hatten in der BaK noch eine Diskussion zum Waldhof. Was passiert mit diesem altherwürdigen, grossen, sehr umfangreichen Gebäude? Es darf auf keinen Fall ein zweites Schwand geben: leere Gebäude, mit denen der Kanton nicht so recht weiss, was er anfangen soll.

Leider wurde uns auch die Inforama-Strategie noch nicht vorgestellt. Wir haben das mit dem Regierungsrat besprochen. Er war anwesend und hat uns versprochen, dass er genau hinschauen wird, damit diese Gebäude nicht leer stehen werden, und wir sollten hier im Grossen Rat im Jahr 2022, also nächstes Jahr, über die Inforama-Strategie informiert werden. Die BaK stellt fest, dass die Inforama-Strategie und der Bildungscampus Langenthal nicht vermischt werden sollten, weil es nicht auf der Zeitachse liegt. Ich habe vorhin gesagt, im Sommer/Herbst 2029 werden wir in dieses Gebäude einziehen, und das ist doch ein sehr langer Zeithorizont. Aber – darum komme ich noch einmal darauf zurück – es würde uns dann schon interessieren, was mit dieser Inforama-Strategie dann passieren würde. Die BaK hat dieses Geschäft behandelt und stimmt diesem Wettbewerbs- und Projektierungskredit von 10'950'000 Franken einstimmig zu.

Vizepräsident. Ich frage, ob dieses Geschäft bestritten ist – sonst können wir nachher kurzum abstimmen. *(Auf der Anzeigetafel steht der Name von Grossrat Beat Kohler. / Le nom du député Beat Kohler est affiché au tableau.)* Ist es bestritten? – Das ist nicht der Fall. Will der Regierungsrat etwas dazu sagen? *(Regierungsrat Neuhaus lehnt ab, weil das Geschäft unbestritten ist. / Le conseiller d'État Neuhaus refuse car l'affaire ne fait pas l'objet de controverse.)* ... Wenn es unbestritten ist, nicht.

Dann stimmen wir direkt ab. Wer diesem Kredit zustimmt, stimmt Ja ... *(Zwischenrufe aus dem Saal / Exclamations dans la salle)* ... – Wer will noch reden? Ich habe vorhin gefragt. Ich sehe niemanden. Entweder melden Sie sich und tragen sich ein – oder nicht. *(Heiterkeit / Hilarité)* Ist es gut? *(Der Vizepräsident richtet sich an Grossrat Kohler. / Le vice-président s'adresse au député Kohler.)* Kannst du damit leben? Gut.

Dann kommen wir noch einmal zur Abstimmung: Wer dem vorliegenden Kredit zustimmt, stimmt Ja, wer ihn ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2021.BVD.1736

Annahme / Adoption

Ja / Oui	136
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	2

Vizepräsident. Sie haben diesem Kredit zugestimmt.

Es ist nicht ganz alltäglich, dass ein König auf unserer Zuschauertribüne ist, deswegen möchte ich es nicht unterlassen, Matthias Glarner hier bei uns zu begrüßen. *(Matthias Glarner, der Schwingerkönig 2016, sitzt auf der Zuschauertribüne. Applaus. / Matthias Glarner, roi de la lutte en 2016, est assis dans la tribune du public. Applaudissements.)*

Und für das Traktandum 24 übernimmt wieder unser Präsident die Leitung.

Der Präsident übernimmt wieder den Vorsitz. / Le président reprend la direction des délibérations.